



Polier Klaus Schneider (oben auf dem Gerüst) übernahm den Richtspruch für die neue Firmenzentrale von Hönigsberg & Düvel. Foto: Lohmann

Geschäftsführer: Meilenstein der Erfolgsgeschichte

Mitte Dezember soll Firmenzentrale bezogen werden

Von Jörg Brokmann

GIFHORN. Das 11-Millionen-Euro-Projekt nimmt deutliche Konturen an. Am südlichen Eingangstor von Gifhorn prangt die neue Firmenzentrale des IT-Unternehmens von Hönigsberg & Düvel im Rohbau. Gestern feierten die Firmengründer mit Gästen aus Handwerk und Wirtschaft Richtfest an der August-Horch-Straße.

Geschäftsführer Andreas Lehmann verwies in seiner Begrüßung auf den Philosophen Konfuzius, („Man darf nichts überstürzen“) und sagte, dass „es eben kein eiliger Neubau und das Gebäude nicht als kleiner Vorteil konzipiert war,

sondern als weiterer Meilenstein unserer Erfolgsgeschichte und als Bekenntnis zur Region Gifhorn/Wolfsburg“. Den Sprecher der Geschäftsführung, Bernhard Hönigsberg, entschuldigte er wegen heftiger Zahnschmerzen. Lehmann betonte, es werde ein Gebäude der kurzen Wege. Künftig würden bis zu 200 Kollegen unter einem Dach arbeiten können. Hinzu kommt ein Betriebskindergarten mit 92 Plätzen und ein Parkhaus mit 300 Plätzen.

Bürgermeister Manfred Birth beglückwünschte die Firma zu dem Mut, diese „optimale Lösung mit Bürogebäude und Parkhaus“ an dieser Stelle verwirklicht zu haben.

Erschienen am 29.5. im Regionalteil der Gifhorner Rundschau